

<b>Kurzanleitung - Wiederaufbereitung von wiederverwendbaren Alcon Produkten</b>											
<b>Hinweise:</b>	<p>Aufgrund des Produktdesigns und der verwendeten Materialien, kann kein definiertes Limit von max. durchführbaren Aufbereitungszyklen festgelegt werden. Die Lebensdauer der Medizinprodukte wird durch deren Funktion und den schonenden Umgang bestimmt.</p> <p>Zur Vermeidung von TASS (Toxic Anterior Segment Syndrom) ist unbedingt darauf zu achten, dass die verwendeten alkalischen enzymatischen Chemikalien unmittelbar nach Reinigung und Desinfektion vollständig abgespült bzw. neutralisiert werden.</p> <p>Beachten Sie in jedem Fall zusätzlich die individuelle Gebrauchsanweisung des jeweiligen Produktes.</p>										
<b>Wiederaufbereitungsanleitung</b>	<p>Entfernen Sie direkt nach der Anwendung möglichen groben Schmutz von den Instrumenten und spülen Sie alle Hohlräume durch. Verwenden Sie keine fixierende Mittel oder heißes Wasser (&gt;40°C), da dies zur Fixierung von Rückständen führt und den Reinigungserfolg beeinflussen kann.</p>										
<b>Vorbereitung am Einsatzort:</b>	<p>Achten Sie auf eine sichere Lagerung der Instrumente in einem geschlossenen Behältnis beim Transport zum Aufbereitungsort, um Schäden an den Instrumenten und Kontamination gegenüber der Umwelt zu vermeiden.</p>										
<b>Transport:</b>	<p>Instrumente müssen zur Aufbereitung (lt. Gebrauchsanweisung) auseinandergebaut bzw. geöffnet werden.</p>										
<b>Vorreinigung:</b>	<p>Hohlrauminstrumente 10 s mit einer Wasserpistole (1,8 bar) durchspülen</p>										
<b>Reinigung:</b>	<table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p><b>Manueller Reinigungsprozess</b> Handstück mindestens 5 min in Wasser einweichen. Dann mit einer weichen Bürste mindestens 5 s lang bürsten, um zelluläre oder Viskoelastikum-Rückstände zu entfernen. Mindestens 5 min in einem Bad mit Stammopur DR 8 (2 %, 5 min; 40°C) einlegen. Befüllen Sie die Kanäle des Handstücks zuvor mit dieser Lösung. Spülen Sie das Handstück abschließend mindestens 15 s lang gründlich mit einer Wasserpistole. Halten Sie das Handstück dabei aufrecht, damit das Wasser abfließen kann.</p> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p><b>Maschineller Reinigungsprozess</b> Bringen Sie die auseinander gebauten Instrumente in einer Siebschale in eine normenkonforme Maschine (ISO 15883) ein und schließen Sie die Hohlrauminstrumente an den Einschubwagen an.</p> <p><b>Vario-TD-Programm (ohne Desinfektionsschritt):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 min Vorwaschen mit kaltem Wasser</li> <li>• Entleerung</li> <li>• Mindestens 5 min Waschen mit Reiniger bei 55°C</li> <li>• Entleerung</li> <li>• 3 min Neutralisation (&gt;40°C)</li> <li>• Entleerung</li> <li>• 2 min Zwischenspülung mit warmem VE*-Wasser</li> <li>• Entleerung (*vollentsalzt)</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p><b>Manueller Reinigungsprozess</b> Handstück mindestens 5 min in Wasser einweichen. Dann mit einer weichen Bürste mindestens 5 s lang bürsten, um zelluläre oder Viskoelastikum-Rückstände zu entfernen. Mindestens 5 min in einem Bad mit Stammopur DR 8 (2 %, 5 min; 40°C) einlegen. Befüllen Sie die Kanäle des Handstücks zuvor mit dieser Lösung. Spülen Sie das Handstück abschließend mindestens 15 s lang gründlich mit einer Wasserpistole. Halten Sie das Handstück dabei aufrecht, damit das Wasser abfließen kann.</p>	<p><b>Maschineller Reinigungsprozess</b> Bringen Sie die auseinander gebauten Instrumente in einer Siebschale in eine normenkonforme Maschine (ISO 15883) ein und schließen Sie die Hohlrauminstrumente an den Einschubwagen an.</p> <p><b>Vario-TD-Programm (ohne Desinfektionsschritt):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 min Vorwaschen mit kaltem Wasser</li> <li>• Entleerung</li> <li>• Mindestens 5 min Waschen mit Reiniger bei 55°C</li> <li>• Entleerung</li> <li>• 3 min Neutralisation (&gt;40°C)</li> <li>• Entleerung</li> <li>• 2 min Zwischenspülung mit warmem VE*-Wasser</li> <li>• Entleerung (*vollentsalzt)</li> </ul>								
<p><b>Manueller Reinigungsprozess</b> Handstück mindestens 5 min in Wasser einweichen. Dann mit einer weichen Bürste mindestens 5 s lang bürsten, um zelluläre oder Viskoelastikum-Rückstände zu entfernen. Mindestens 5 min in einem Bad mit Stammopur DR 8 (2 %, 5 min; 40°C) einlegen. Befüllen Sie die Kanäle des Handstücks zuvor mit dieser Lösung. Spülen Sie das Handstück abschließend mindestens 15 s lang gründlich mit einer Wasserpistole. Halten Sie das Handstück dabei aufrecht, damit das Wasser abfließen kann.</p>	<p><b>Maschineller Reinigungsprozess</b> Bringen Sie die auseinander gebauten Instrumente in einer Siebschale in eine normenkonforme Maschine (ISO 15883) ein und schließen Sie die Hohlrauminstrumente an den Einschubwagen an.</p> <p><b>Vario-TD-Programm (ohne Desinfektionsschritt):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 min Vorwaschen mit kaltem Wasser</li> <li>• Entleerung</li> <li>• Mindestens 5 min Waschen mit Reiniger bei 55°C</li> <li>• Entleerung</li> <li>• 3 min Neutralisation (&gt;40°C)</li> <li>• Entleerung</li> <li>• 2 min Zwischenspülung mit warmem VE*-Wasser</li> <li>• Entleerung (*vollentsalzt)</li> </ul>										
<b>Desinfektion:</b>	<table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>Mindestens 5 min in einem Bad mit Stammopur DR 8 (2 %, 40°C) einlegen. Befüllen Sie die Kanäle des Handstücks zuvor mit dieser Lösung. Spülen Sie das Handstück anschließend mindestens 15 s lang gründlich mit einer Wasserpistole mit VE*-Wasser durch. Halten Sie das Handstück dabei nach unten, damit das Wasser abfließen kann. (*vollentsalzt)</p> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>Maschinelle thermische Desinfektion unter Berücksichtigung der nationalen Anforderungen bezüglich des A<sub>0</sub>-Wertes (siehe EN 15883) durchführen.</p> </td> </tr> </table>	<p>Mindestens 5 min in einem Bad mit Stammopur DR 8 (2 %, 40°C) einlegen. Befüllen Sie die Kanäle des Handstücks zuvor mit dieser Lösung. Spülen Sie das Handstück anschließend mindestens 15 s lang gründlich mit einer Wasserpistole mit VE*-Wasser durch. Halten Sie das Handstück dabei nach unten, damit das Wasser abfließen kann. (*vollentsalzt)</p>	<p>Maschinelle thermische Desinfektion unter Berücksichtigung der nationalen Anforderungen bezüglich des A<sub>0</sub>-Wertes (siehe EN 15883) durchführen.</p>								
<p>Mindestens 5 min in einem Bad mit Stammopur DR 8 (2 %, 40°C) einlegen. Befüllen Sie die Kanäle des Handstücks zuvor mit dieser Lösung. Spülen Sie das Handstück anschließend mindestens 15 s lang gründlich mit einer Wasserpistole mit VE*-Wasser durch. Halten Sie das Handstück dabei nach unten, damit das Wasser abfließen kann. (*vollentsalzt)</p>	<p>Maschinelle thermische Desinfektion unter Berücksichtigung der nationalen Anforderungen bezüglich des A<sub>0</sub>-Wertes (siehe EN 15883) durchführen.</p>										
<b>Trocknung:</b>	<table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>Manuelle Trocknung: Trocknung mit Hilfe eines flusenfreien Tuches. Hohlräume der Instrumente mit steriler Druckluft trocknen.</p> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>Trocknung der Instrumente durch den Trocknungszyklus des Reinigungs-/Desinfektionsgerätes. Falls notwendig, kann zusätzlich eine manuelle Trocknung mit Hilfe eines flusenfreien Tuches erreicht werden. Hohlräume der Instrumente mit steriler Druckluft trocknen.</p> </td> </tr> </table>	<p>Manuelle Trocknung: Trocknung mit Hilfe eines flusenfreien Tuches. Hohlräume der Instrumente mit steriler Druckluft trocknen.</p>	<p>Trocknung der Instrumente durch den Trocknungszyklus des Reinigungs-/Desinfektionsgerätes. Falls notwendig, kann zusätzlich eine manuelle Trocknung mit Hilfe eines flusenfreien Tuches erreicht werden. Hohlräume der Instrumente mit steriler Druckluft trocknen.</p>								
<p>Manuelle Trocknung: Trocknung mit Hilfe eines flusenfreien Tuches. Hohlräume der Instrumente mit steriler Druckluft trocknen.</p>	<p>Trocknung der Instrumente durch den Trocknungszyklus des Reinigungs-/Desinfektionsgerätes. Falls notwendig, kann zusätzlich eine manuelle Trocknung mit Hilfe eines flusenfreien Tuches erreicht werden. Hohlräume der Instrumente mit steriler Druckluft trocknen.</p>										
<b>Funktionsprüfung, Instandhaltung:</b>	<p>Optische Begutachtung auf Sauberkeit; Zusammenbau der Instrumente und Funktionstest gemäß Bedienungsanleitung. Falls notwendig, den Wiederaufbereitungsprozess wiederholen bis das Instrument optisch sauber ist.</p>										
<b>Verpackung:</b>	<p>Einlegen der Instrumente in Trays und normgerechte Verpackung für die Sterilisation.</p>										
<b>Sterilisation:</b>	<p>Sterilisation der Produkte mit fraktionierten Vorvakuum-Verfahren (gem. ISO 13060 / ISO 17665) unter Berücksichtigung der jeweiligen nationalen Anforderungen.</p> <p>Mindestanforderung: 5 min bei 134°C Maximale Sterilisationstemperatur: 137°C</p> <p><b>Hinweis: Flash Sterilisation ist für Produkte mit Lumen ungeeignet!</b></p>										
<b>Lagerung:</b>	<p>Lagerung der sterilisierten Instrumente in einer trockenen, sauberen und staubfreien Umgebung bei moderaten Temperaturen von 5°C bis 40°C.</p>										
<b>Validierung:</b>	<p>Die folgenden Prüfanleitungen, Materialien und Maschinen wurden bei der Validierung verwendet:</p> <table border="0"> <tr> <td>Reinigungsmittel maschinell:</td> <td>neodisher mediclean, (Dr. Weigert)</td> </tr> <tr> <td>Kombiniertes Mittel manuell:</td> <td>Stammopur DR 8 (Sonorex)</td> </tr> <tr> <td>Reinigungs- Desinfektionsgerät:</td> <td>Miele G 7735 CD</td> </tr> <tr> <td>Einschubwagen:</td> <td>Miele E 440/1</td> </tr> <tr> <td>Details:</td> <td>Bericht Nr: SMP 03307010802 Bericht Nr: SMP 01409012602</td> </tr> </table>	Reinigungsmittel maschinell:	neodisher mediclean, (Dr. Weigert)	Kombiniertes Mittel manuell:	Stammopur DR 8 (Sonorex)	Reinigungs- Desinfektionsgerät:	Miele G 7735 CD	Einschubwagen:	Miele E 440/1	Details:	Bericht Nr: SMP 03307010802 Bericht Nr: SMP 01409012602
Reinigungsmittel maschinell:	neodisher mediclean, (Dr. Weigert)										
Kombiniertes Mittel manuell:	Stammopur DR 8 (Sonorex)										
Reinigungs- Desinfektionsgerät:	Miele G 7735 CD										
Einschubwagen:	Miele E 440/1										
Details:	Bericht Nr: SMP 03307010802 Bericht Nr: SMP 01409012602										
<p><b>Zusätzliche Anweisungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sollten die zuvor beschriebenen Chemikalien und Maschinen nicht zu Verfügung stehen, obliegt es dem Anwender, sein Verfahren entsprechend zu validieren.</li> <li>• Es ist Pflicht des Anwenders sicher zu stellen, dass der Wiederaufbereitungsprozess einschließlich Ressourcen, Material und Personal geeignet ist, um die erforderlichen Ergebnisse zu erreichen. Der Stand der Technik und nationale Gesetze verlangen das Befolgen validierter Prozesse.</li> <li>• Defekte Produkte müssen vor Rücksendung zur Reparatur den gesamten Wiederaufbereitungsprozess durchlaufen haben.</li> <li>• Im Falle von Abweichungen zwischen der Kurz- und der Produkthanweisung, ist die produktbezogene Anweisung verbindlich.</li> </ul>											